

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfungs-Trainer - Grundlagen des Fliegens (Heißluftballon)



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien“ in der Sichtnavigation?

- a) Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust
- b) Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen
- c) Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute
- d) Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz

02. Was ist beim Übergang in eine andere Windschicht zu erwarten?

- a) Der Ballon hält automatisch Kurs.
- b) Die Masse der Hülle ändert sich.
- c) Die Hüllentemperatur wird konstant.
- d) Richtung und Geschwindigkeit über Grund können sich ändern.

03. Was ist bei Ballonfahrten nahe Luftraumgrenzen wichtig?

- a) Grenzen gelten für Ballone nicht.
- b) Windversatz und Höhenänderung mit ausreichender Sicherheitsmarge berücksichtigen.
- c) Nur die Startposition zählt.
- d) GPS ersetzt jede Freigabe.

04. Ungewöhnliche Vorfälle in der Luftfahrt werden der Reihe nach wie folgt eingestuft:

- a) Vorfall. Schwerer Vorfall. Unfall.
- b) Störung. Schwere Störung. Unfall.
- c) Vorfall. Absturz. Katastrophe.
- d) Ereignis. Vorfall. Schwerer Vorfall.

05. Wenn nicht mehr geheizt und das Parachute-Ventil nicht betätigt wird, erreicht ein Heißluftballon eine Endsinkgeschwindigkeit von ca. bis zu:

- a) 2 m/s
- b) 6 m/s
- c) 20 m/s
- d) 10 m/s



06. In der Bundesrepublik Deutschland muss jeder Pilot bei der zuständigen Stelle Änderungen seiner persönlichen Daten (z.B. Wohnortwechsel) melden. An wen?

- a) An die lizenzführende Stelle (z.B. die zuständige Landesluftfahrtbehörde).
- b) An die Deutsche Flugsicherung (DFS).
- c) An das zuständige Luftfahrt-Bundesamt, Abteilung Flugsicherung.
- d) An die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU).

07. Welches ist eine Voraussetzung für die Bildung großer Niederschlagsteilchen?

- a) Starker Wind
- b) Starke Aufwinde
- c) Eine ausgeprägte Inversion
- d) Hohe Wolkenuntergrenzen

08. Welche Informationen enthält der Allgemeine Teil "GEN" der AIP?

- a) Warnungen für die Luftfahrt, ATS Lufträume und Strecken, Luftsperrgebiete, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.
- b) Verzeichnis, Klassifizierung und Karten von Flugplätzen, Anflugkarten, Bodenkarten, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.
- c) Zutrittsbestimmungen zu Flughäfen, Passagierkontrollen und Anforderungen an Piloten, Lizenzmuster, Gültigkeitszeiträumen.
- d) Kartensymbole, Verzeichnis der Funknavigationshilfen, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Flugplatzgebühren, Flugsicherungsgebühren.

09. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

- a) Nicht
- b) Negativ
- c) Nein
- d) Ende



10. Was wird durch einen gelben Bereich auf einer Hüllen-Thermometerskala mit Analoganzeige dargestellt?

- a) Der normale Betriebsbereich
- b) Ein Gefahrenbereich
- c) Eine Unterteilung zum besseren Ablesen
- d) Die maximale zulässigen Werte

11. Was hat es zur Folge, wenn die FG-Flaschen eines Heißluftballons bei Temperaturen unter 0°C volumetrisch (80%) gefüllt wurden?

- a) Ein zu geringer Druck bei hohen Temperaturen.
- b) Geringeres Volumen in den FG-Flaschen bei höheren Temperaturen.
- c) Geringere Brennerleistung bei höheren Temperaturen.
- d) Die FG-Flaschen sind überfüllt.

12. Wo ist die vertikale Ablenkung (Inklination) der Kompassnadel am geringsten?

- a) An den magnetischen Polen
- b) Am geografischen Äquator
- c) An den geografischen Polen
- d) Am magnetischen Äquator

13. Welche Sichtflugbedingungen sind nach dem Durchzug einer Kaltfront zu erwarten?

- a) Gute Sichten, Bildung von Quellwolken mit Schnee- oder Regenschauern
- b) Schlechte Sichten, Bildung von aufliegender Schichtbewölkung, Schnee
- c) Mäßige Sichten bei absinkenden Untergrenzen mit einsetzendem Dauerniederschlag
- d) Auflockernde Schichtbewölkung, Sichten über 5 km, Bildung flacher Cumulusbewölkung

14. Eine 'Transponder Mandatory Zone' (TMZ) fordert von einem einfliegenden Ballon...

- a) Dass der Ballon mit einem aktiven SSR-Transponder (mindestens Mode A/C, in DE meist Mode S) ausgestattet ist, der unaufgefordert Code 7000 sendet.
- b) Eine explizite Freigabe (Clearance) durch den Turm.
- c) Dass der Einflug nur bei völliger Windstille erfolgen darf.
- d) Dass der Einflug nur oberhalb von 5.000 ft erfolgen darf.



15. Wozu dient die Reißleine bzw. das Rip-Panel?

- a) Zum schnellen Entleeren der Hülle nach der Landung oder in besonderen Verfahren.
- b) Zum Starten des Brenners.
- c) Zum Öffnen der Gasflasche.
- d) Zum Befestigen der Karte.

16. Warum ist ein klares Passagierbriefing vor der Landung wichtig?

- a) Es ersetzt die Landefeldauswahl.
- b) Es macht Windprüfung überflüssig.
- c) Es reduziert Verletzungsrisiken und vermeidet Ablenkung in der Landephase.
- d) Es ist nur bei Wettbewerben erforderlich.

17. Welche Menge zündfähiges Gemisch kann sich aus 1 L (0,001 m³) flüssigem Propan bilden?

- a) 1,2 m³
- b) 0,38 m³
- c) 12 m³
- d) 0,26 m³

18. Was ist beim Umgang mit Passagieren aus menschlicher Sicht wichtig?

- a) Passagiere in kritischen Phasen viele Fragen stellen lassen.
- b) Unsicherheit durch Versprechen überspielen.
- c) Komfort immer vor Sicherheitsreserven stellen.
- d) Passagiere klar briefen und Ablenkungen in kritischen Phasen begrenzen.

19. Welche Wirkung hat eine höhere Nutzlast bei gleichem Ballon?

- a) Es ist mehr Hüllentemperatur bzw. weniger Reserve verfügbar.
- b) Die erforderliche Temperatur sinkt.
- c) Die Hülle wird größer.
- d) Die Sinkrate wird immer null.



20. In welcher der angegebenen Situationen ist die Neigung größer, höhere Risiken zu akzeptieren?

- a) Bei großer Nervosität während Prüfungsflügen
- b) Im Rahmen von Gruppendynamischen Prozessen
- c) Während der Flugplanung bei sehr guter Wettervorhersage
- d) Bei Informationsmangel über die Situation

21. Bei einem geplanten Flug über Wasser kann während einer gewissen Zeitspanne im Falle einer Notlandung kein Land erreicht werden. Worauf ist zu achten?

- a) Für alle Insassen müssen Rettungswesten oder Rettungsboote vorhanden sein
- b) Während des gesamten Fluges muss Kontakt zur nächsten Flugverkehrskontrollstelle bestehen
- c) Während des gesamten Fluges muss der Transpondercode 7600 geschaltet sein
- d) Der Flugplan für diesen Flug muss die exakten Wegpunkte (waypoints) enthalten

22. Was ist bei Planung über Wald oder Wasser wichtig?

- a) Landemöglichkeiten erst bei Mindesthöhe suchen.
- b) Frühzeitig erreichbare sichere Landemöglichkeiten und Notverfahren berücksichtigen.
- c) Wasserflächen grundsätzlich bevorzugen.
- d) Wald verbessert die Landung immer.

23. Was ist bei unterschiedlichem Wind in verschiedenen Höhen navigatorisch nutzbar?

- a) Der Ballon kann gegen den Wind fahren.
- b) Durch Höhenwahl können andere Versatzrichtungen oder Geschwindigkeiten genutzt werden.
- c) Höhenwahl hat keinen Einfluss.
- d) Nur der Korb bestimmt den Kurs.

24. Was ist bei grenzüberschreitenden Sichtflügen zu beachten?

- a) Nur die Windrichtung.
- b) Nur die Karte des Startlandes.
- c) Flugplan-, Einreise-, Luftraum- und nationale Vorschriften müssen geprüft werden.
- d) Keine besonderen Vorgaben.



25. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Ja" beantwortet werden soll?

- a) Ja
- b) Affirmativ
- c) Positiv
- d) Roger

26. Der Normzustand von Gasen ist mit welcher Temperatur verbunden?

- a) 15° C
- b) 0° C
- c) 5° C
- d) 25° C

27. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Variometer?

- a) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Druck mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- b) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- c) Anzeige des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)
- d) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks durch Vergleich des Staudrucks mit dem statischen Druck

28. Was verbinden sogenannte Höhenlinien (Isohypsen) auf einer topografischen Karte?

- a) Punkte mit gleicher Geländehöhe über dem Meeresspiegel.
- b) Punkte mit gleicher magnetischer Missweisung.
- c) Punkte mit dem gleichen Luftdruck (Isobaren).
- d) Die höchsten Luftfahrthindernisse einer Region.

29. Wie hat sich der Führer eines Heißluftballons bei einem Feuersausbruch am Boden zu verhalten? Als erste Maßnahme...

- a) Ist der Bereich des Brenners sofort zu verlassen.
- b) Sind die Ventile der FG-Flaschen zu schließen.
- c) Ist der Feuerlöscher einzusetzen.
- d) Ist über Funk ein Notruf abzusetzen.



30. Welcher der aufgeführten Störfaktoren wirkt sich auf den Empfang von UKW-Funkwellen aus?

- a) Dämmerungseffekt
- b) Ionosphärenhöhe
- c) Luftfahrzeughöhe
- d) Küsteneffekt

31. Welcher Distanz entspricht die Strecke von einem Grad Breitendifferenz entlang eines Längengrades?

- a) 60 km
- b) 30 NM
- c) 60 NM
- d) 1 NM

32. Was passiert mit der maximal zulässigen Startmasse Ihres Heißluftballons, wenn Sie den Startort von einem Flugplatz auf Meereshöhe zu einem Startplatz in den Bergen (z. B. 4.000 ft MSL) verlegen, bei ansonsten gleicher Außentemperatur?

- a) Die maximal zulässige Startmasse steigt an, weil die Luft sauberer ist.
- b) Die maximal zulässige Startmasse nimmt ab, da die Luftdichte in der Höhe geringer ist und somit die verdrängte Luftmasse sinkt.
- c) Die maximal zulässige Startmasse bleibt exakt gleich, da nur das Hüllenvolumen entscheidend ist.
- d) Der Ballon verliert vollständig seine Tragkraft und kann nicht abheben.

33. Wie wird der Steuerkurs 285 im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Zwo Hundert Acht Fünf
- b) Zwo Hundert Fünfundachzig
- c) Zwo Acht Fünf Hundert
- d) Zwo Acht Fünf

34. Welche Sichtflugbedingungen sind im Warmsektor eines Polarfronttiefs im Sommer zu erwarten?

- a) Gute Sichten, vereinzelte hohe Wolken
- b) Mäßige bis gute Sichten, aufgelockerte Bewölkung
- c) Mäßige Sichten, starke Schauer und Gewitter
- d) Sichten unter 1.000 m, aufliegende Bewölkung



35. Auf einer ICAO-Luftfahrkarte im Maßstab 1:500.000 messen Sie eine Strecke von 10 cm. Wie groß ist die tatsächliche Entfernung in der Natur?

- a) 50 km
- b) 5 km
- c) 25 km
- d) 100 km

36. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

- a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken
- b) Abflauer Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebefelder
- c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus
- d) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern

37. Wie lautet die Bezeichnung der Kraft, welche sich aus der (positiven) Differenz zwischen Tragkraft und Gesamtgewichtskraft ergibt?

- a) Aufwärtskraft
- b) Auftriebskraft
- c) Tragkraft
- d) Steigkraft

38. Welche Prozesse führen zu abnehmender Luftdichte?

- a) Temperatur fällt, Druck fällt
- b) Temperatur fällt, Druck steigt
- c) Temperatur steigt, Druck fällt
- d) Temperatur steigt, Druck steigt



39. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 60 min.
- c) 90 min.
- d) 180 min.

40. Warum ist Dichtheitskontrolle an Schläuchen und Anschlüssen wichtig?

- a) Leckagen erhöhen die Leistung.
- b) Leckagen verbessern die Kühlung.
- c) Leckagen sind nur optisch relevant.
- d) Leckagen können Brand- und Explosionsgefahr verursachen.

41. Wie wirkt niedriger Flaschendruck auf die Ballonführung?

- a) Die Brennerleistung steigt immer.
- b) Der Ballon wird leichter.
- c) Der Windversatz nimmt ab.
- d) Die Brennerleistung kann geringer werden und Leistungsreserven sinken.

42. Welche Aufgabe hat die Verdampferspirale?

- a) Sie kühlt die Hüllenluft.
- b) Sie misst den QNH.
- c) Sie verdampft flüssiges Propan vor der Verbrennung.
- d) Sie ersetzt das Überdruckventil.

43. Was wird als Bergwind bezeichnet?

- a) Wind, der nachts vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt
- b) Wind, der bei Tag vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
- c) Wind, der nachts vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
- d) Wind, der bei Tag vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt



44. Für das untere Ende der Reißleine eines Heißluftballons gilt:

- a) Es ist besonders hitzebeständig.
- b) Es ist besonders glatt.
- c) Es wird an der Korbunterseite angebracht.
- d) Es muss vor jedem Start eingölt werden.

45. Wie ist eine NOTAM-Zeitgruppe mit Endzeit zu interpretieren?

- a) Sie gilt immer ein Jahr.
- b) Sie gilt nur lokal nachts.
- c) Sie ist keine Luftfahrtzeit.
- d) Die Information gilt bis zur angegebenen UTC-Endzeit, sofern nichts anderes veröffentlicht ist.

46. Warum müssen Lastgurte unbeschädigt sein?

- a) Sie sind nur Dekoration.
- b) Sie messen den Brennstoffdruck.
- c) Sie übertragen Lasten zwischen Hülle, Korb und Aufhängung.
- d) Sie ersetzen den Kompass.

47. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

- a) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- c) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
- d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

48. Welche Informationen enthält der Teil "AD" der AIP?

- a) Kartensymbole, Verzeichnis der Funknavigationshilfen, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Flugplatzgebühren, Flugsicherungsgebühren.
- b) Warnungen für die Luftfahrt, ATS Lufträume und Strecken, Luftsperrgebiete, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.
- c) Zutrittsbestimmungen zu Flughäfen, Passagierkontrollen und Anforderungen an Piloten, Lizenzmuster, Gültigkeitszeiträumen.
- d) Verzeichnis, Klassifizierung und Karten von Flugplätzen, Anflugkarten, Bodenkarten.



49. Ab welcher Höhe ist der Körper nicht mehr in der Lage, die Auswirkungen des niedrigen atmosphärischen Luftdrucks vollständig zu kompensieren (Störschwelle)?

- a) 12.000 Fuß
- b) 5.000 Fuß
- c) 22.000 Fuß
- d) 7.000 Fuß

50. Die Verflüssigung von Propan führt zu einer Verminderung auf welchen Bruchteil des Gasvolumens?

- a) 1/260
- b) 1/60
- c) 1/160
- d) 1/360

51. Warum ist beim Heizen in Bodennähe besondere Vorsicht nötig?

- a) Bodennähe macht Brennen wirkungslos.
- b) Zu spätes oder zu starkes Heizen kann Hindernisfreiheit und Landung negativ beeinflussen.
- c) Der Ballon reagiert am Boden schneller als in der Luft.
- d) Hindernisse sind nur in großer Höhe relevant.

52. Welche Aussage zur Hypoxie ist richtig?

- a) Sauerstoffmangel kann Leistung und Urteilsvermögen verschlechtern, bevor der Pilot es sicher bemerkt.
- b) Hypoxie ist immer an Schmerzen erkennbar.
- c) Hypoxie tritt bei Ballonen nicht auf.
- d) Koffein verhindert Hypoxie zuverlässig.

53. Im Gleichgewichtszustand ist der innere Überdruck eines Freiballons am größten...

- a) An der unteren Öffnung.
- b) Am Äquator.
- c) Am oberen Pol.
- d) Im Hüllenkern.



54. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

- a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.
- b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
- c) Sie treten nur bei Anfängern auf.
- d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

55. Was beschreibt Tunnelblick im Cockpit bzw. Korb am besten?

- a) Eine Verbesserung des peripheren Sehens.
- b) Eine optische Täuschung ausschließlich bei Nacht.
- c) Eine Einengung der Aufmerksamkeit auf wenige Reize bei hoher Belastung.
- d) Eine normale Folge niedriger Arbeitsbelastung.

56. Welche Definition beschreibt eine Notmeldung korrekt?

- a) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.
- b) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- c) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.
- d) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.

57. Was zeigt ein Variometer an?

- a) Steig- oder Sinkgeschwindigkeit.
- b) Windrichtung.
- c) Brennstoffart.
- d) Kartenmaßstab.

58. Was bedeutet neutrales Schweben?

- a) Der Ballon hat keinen Windversatz.
- b) Auftrieb und Gesamtgewicht sind im Gleichgewicht.
- c) Der Brenner ist dauerhaft ausgeschaltet.
- d) Der Ballon befindet sich immer am Boden.



59. Sie haben einen VFR-Flugplan aufgegeben und sind sicher auf einer Wiese gelandet. Was müssen Sie tun?

- a) Der Flugplan wird automatisch geschlossen.
- b) Die Polizei am Landeort informieren.
- c) Eine Ankunftsmeldung (Schließen des Flugplans) muss schnellstmöglich bei der zuständigen Flugsicherungsstelle oder dem AIS gemacht werden, um Such- und Rettungsmaßnahmen (SAR) zu vermeiden.
- d) Sich innerhalb von 24 Stunden schriftlich beim LBA abmelden.

60. Warum müssen die Pilotflammen (Zündflammen) und die Flaschenventile vor einer zu erwartenden harten Landung geschlossen werden?

- a) Um den Gasverbrauch für den nächsten Start zu minimieren.
- b) Damit sich die Hülle nicht erneut mit heißer Luft füllt und den Korb wieder anhebt.
- c) Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, falls der Korb umkippt oder Gasleitungen durch den Aufprall beschädigt werden.
- d) Um den Lärmpegel bei der Kommunikation mit der Bodencrew zu senken.

61. Welche Aufgabe hat der Hauptbrenner eines Heißluftballons?

- a) Er erhitzt die Luft in der Hülle und erzeugt damit den erforderlichen Auftrieb.
- b) Er erzeugt Vortrieb.
- c) Er kühlt die Gasflasche.
- d) Er misst den Wind.

62. Der trockenadiabatische Temperaturgradient beträgt...

- a) 0,6 °C / 100 m.
- b) 1,0 °C / 100 m.
- c) 2 °C / 1.000 ft.
- d) 0,65 °C / 100 m.

63. Warum ist der Blick nach außen bei Ballonfahrten besonders wichtig?

- a) Instrumente ersetzen den Blick nach außen.
- b) Hindernisse, Verkehr, Landegebiete und Wetterentwicklung müssen ständig erkannt werden.
- c) Passagiere übernehmen die Luftraumbeobachtung.
- d) Der Ballon kann jedem Verkehr ausweichen.



64. Welchen Einfluss hat Regen auf den Betrieb eines Heißluftballons?

- a) Die Hülle wird gekühlt, wodurch der Gasverbrauch sinkt.
- b) Die Hülle wird deformiert und verliert an Auftrieb.
- c) Die auf die Hülle treffenden Regentropfen reduzieren die Auftriebskraft.
- d) Die Gesamtmasse und der Gasverbrauch steigen.

65. Was ist ein "latenter Fehler"?

- a) Ein Fehler, der sich unmittelbar auf die Steuerung auswirkt
- b) Ein vom Piloten aktiv und bewusst verursachter Fehler
- c) Ein Fehler, der sich erst nach der Landung auswirkt
- d) Ein längere Zeit unbemerkt im System vorhandener Fehler

66. Welche Aussage zur Risikowahrnehmung ist richtig?

- a) Routine macht Risiken unmöglich.
- b) Risiko entsteht nur bei schlechtem Wetter.
- c) Bekannte oder häufig geübte Situationen können trotzdem Risiken enthalten.
- d) Risiken verschwinden durch Erfahrung vollständig.

67. Die Fahrtrichtung (Track) eines Freiballons im Luftmeer wird ausschließlich bestimmt durch...

- a) Die Richtung des vorherrschenden Windes in der jeweiligen Fahrthöhe.
- b) Die Ausrichtung des Korbes und der Pilotflammen.
- c) Die Betätigung des Rotationsventils.
- d) Den magnetischen Steuerkurs (Heading).

68. Was ist bei einer Wasserfahrt oder Wasserquerung zu planen?

- a) Schwimmwesten, Ufererreichbarkeit, Wetter, Notverfahren und Bergung.
- b) Nur die Korbfarbe.
- c) Nur die Fahrtdauer.
- d) Keine besondere Vorbereitung.



69. Aus welchem Material wird die Hülle eines Heißluftballons gefertigt?

- a) Baumwollstoffen
- b) Leinengewebe
- c) Seidengewebe
- d) Synthetikgewebe

70. Wie nennt man den permanenten Prozess, die fortlaufende Flugsituation zu überwachen?

- a) Situatives Denken (situational thinking)
- b) Konstante Flugüberwachung (constant flight check)
- c) Vorausschauendes Prüfverfahren (anticipatory check procedure)
- d) Situative Aufmerksamkeit (situational awareness)



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: D	03: B	04: B
05: B	06: A	07: B	08: D
09: B	10: B	11: D	12: D
13: A	14: A	15: A	16: C
17: C	18: D	19: A	20: B
21: A	22: B	23: B	24: C
25: C	26: D	27: B	28: A
29: B	30: C	31: C	32: B
33: D	34: B	35: A	36: D
37: D	38: C	39: B	40: D
41: D	42: C	43: A	44: A
45: D	46: C	47: B	48: D
49: A	50: A	51: B	52: A
53: C	54: B	55: C	56: B
57: A	58: B	59: C	60: C
61: A	62: B	63: B	64: D
65: D	66: C	67: A	68: A
69: D	70: D		

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfungs-Trainer - Grundlagen des Fliegens (Heißluftballon)



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		